

## **KLEINE ANFRAGE**

**des Abgeordneten Thomas de Jesus Fernandes, Fraktion der AfD**

**Ruhestand in Mecklenburg-Vorpommern**

**und**

## **ANTWORT**

**der Landesregierung**

### **Vorbemerkung**

Soweit von Ruheständlern die Rede ist, gilt dies sowohl für Beamtinnen und Beamte, Rentnerinnen und Rentner und Personen, die eine sonstige Altersversorgung erhalten können.

1. Wie viele Personen in Mecklenburg-Vorpommern werden bis Ende 2027 jährlich in den Ruhestand eintreten?

Nach Angaben des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern werden bis zum Jahr 2027 pro Jahr im Durchschnitt 8.000 Personen in den Ruhestand eintreten. Der Eintritt des Ruhestandes wird mit Vollendung des 65. Lebensjahres angenommen.

<b>Jahr</b>	<b>Veränderungen zum Vorjahr</b>
2016	8.000
2017	7.900
2018	8.200
2019	8.200
2020	7.800
2021	7.100
2022	6.700

<b>Jahr</b>	<b>Veränderungen zum Vorjahr</b>
2023	6.900
2024	8.400
2025	8.700
2026	9.100
2027	8.600

Quelle: 13. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung, Basis 31.12.2013

2. Wie viele Personen, die sich im Ruhestand befinden, sind in den vergangenen zehn Jahren jeweils nach Mecklenburg-Vorpommern gezogen (bitte auflisten nach Jahr, Landkreis und Art der Altersversorgung)?
- Wie viele Ruheständler sind in den vergangenen zehn Jahren aus Mecklenburg-Vorpommern weggezogen?
  - Wie hoch war der jährliche Saldo von zu- und weggezogenen Ruheständlern in Mecklenburg-Vorpommern?

Die Fragen 2, a) und b) werden zusammenhängend beantwortet.

Eine Bereitstellung der Zahlen auf Ebene der Landkreise ist seitens des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern nicht möglich. Zur Art der Altersversorgung können ebenfalls keine Aussagen getroffen werden. Für das Jahr 2016 liegen noch keine Ergebnisse vor.

Wanderungen über die Landesgrenze (Personen 65 Jahre und älter)

<b>Jahr</b>	<b>Zuzüge</b>	<b>Fortzüge</b>	<b>Saldo</b>
2005	1.893	1.383	510
2006	1.783	1.352	431
2007	1.814	1.500	314
2008	1.901	1.634	267
2009	1.956	1.659	297
2010	1.905	1.603	302
2011	1.931	1.751	180
2012	1.986	1.736	250
2013	2.041	1.766	275
2014	2.281	1.768	513
2015	2.469	1.940	529

Quelle: 13. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung, Basis 31.12.2013

3. Wie hoch war der jeweilige Anteil an Personen, die über ihr jeweils offizielles Ruhestandseintrittsalter hinaus in den vergangenen zehn Jahren arbeiteten (bitte auflisten nach Jahr, Alter und Anteil an länger arbeitenden Ruheständlern)?  
Wie hoch sind die daraus resultierenden Durchschnittswerte für Alter und Anteil an länger arbeitenden Ruheständlern?

Der Statistik der Bundesagentur für Arbeit können folgende Zahlen für Mecklenburg-Vorpommern entnommen werden:

Stichtag	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 65 Jahre und älter			Anteil Spalte 3 an sozialversiche- rungspflichtig Beschäftigten insgesamt in Prozent
	Insgesamt	davon unter der Regelalters- grenze	davon über der Regelalters- grenze	
	1	2	3	
30.06.2007	1.056	-	-	-
30.06.2008	1.204	-	-	-
30.06.2009	1.265	-	-	-
30.06.2010	1.389	-	-	-
30.06.2011	1.469	-	-	-
30.06.2012	1.776	184	1.592	0,3
30.06.2013	1.960	252	1.708	0,3
30.06.2014	2.316	420	1.896	0,3
30.06.2015	2.885	592	2.293	0,4
30.06.2016	3.450	728	2.722	0,5

Quelle: Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkung: Ab 2012 sind die ersten Personen des Geburtsjahrganges 1947 von der schrittweisen Anhebung der Regelaltersgrenze auf das vollendete 67. Lebensjahr betroffen. Das genaue Alter der Personen wird nicht erfasst.

Aufgrund der unterschiedlichen Daten konnten in den Jahren 2007 bis 2011 keine Durchschnittswerte gebildet werden.

Zu den Beamtinnen und Beamten des Landes und der Kommunen können keine Angaben gemacht werden.

4. Wie hoch waren der Anteil und das Durchschnittsalter bei Personen, die in den vergangenen zehn Jahren in Mecklenburg-Vorpommern vorzeitig in den Ruhestand getreten sind?

Für den Bereich der gesetzlichen Rentenversicherung stehen Zahlen der Deutschen Rentenversicherung Bund zum Bezug vorgezogener Altersrenten sowie das durchschnittliche Zugangsalter für Renten in Mecklenburg-Vorpommern insgesamt zur Verfügung. Zum Durchschnittsalter der Altersrentner liegen keine Angaben vor.

<b>Jahr</b>	<b>Anteil der vorgezogenen Altersrenten an den Renten insgesamt (Rentenzugang) in Prozent</b>	<b>Durchschnittliches Zugangsalter Altersrenten insgesamt in Jahren</b>
2006	77,9	62,5
2007	75,5	62,4
2008	76,1	62,4
2009	73,3	62,3
2010	77,6	62,1
2011	78,7	62,2
2012	76,9	63,3
2013	78,2	63,6
2014	79,9	63,7
2015	81,6	63,5

Quelle: Sonderauswertung der Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzugang, Wohnort Mecklenburg-Vorpommern

Hinsichtlich der Pensionärinnen und Pensionäre des Landes hätte eine exakte Beantwortung der konkreten Fragestellung bedeutet, sämtliche Personalakten zu den Ruhestandseintritten der letzten zehn Jahre manuell zu prüfen, was einen Verwaltungs- und Zeitaufwand bereitet hätte, der mit der Verpflichtung nach Artikel 40 der Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur unverzüglichen Beantwortung der Kleinen Anfrage nicht vereinbar ist.

Näherungsweise bietet sich eine Auswertung der aktuellen Zahlfalldaten der vorhandenen Pensionärinnen und Pensionäre des Landesbesoldungsamtes des Monats Dezember 2016 an, obwohl auch in dieser Datenbasis nicht nach individuellen besonderen Antragsaltersgrenzen beziehungsweise nach Dienstunfähigkeit oder nach Vorzeitigkeit differenziert wird. Gleichwohl stehen Angaben der aktuellen Versorgungsfälle zur gesetzlichen Regelaltersgrenze und zum tatsächlichen Alter bei Eintritt in den Ruhestand zur Verfügung (Differenzmonate). Zwischenzeitlich verstorbene Personen sind in der Datenbasis allerdings nicht mehr erfasst.

Im Sinne der Fragestellung sind diejenigen Ruhestandsfälle als vorzeitig angenommen worden, bei denen die Anzahl der Differenzmonate im Falle der allgemeinen Verwaltung und des richterlichen Dienstes größer als eins und im Falle des Polizeivollzuges wegen der möglichen Berücksichtigung des Wechselschichtdienstes (vergleiche § 108 Absatz 4 des Landesbeamtengesetzes) größer als 24 ist. Eine diesbezügliche Berücksichtigung des Strafvollzugsdienstes ist mangels Daten nicht möglich.

Unter diesen Prämissen betragen der Anteil und das Durchschnittsalter der in den vergangenen zehn Jahren vorzeitig in den Ruhestand getretenen Beamtinnen und Beamten 34,7 Prozent beziehungsweise 58,7 Jahre.

Zu den Beamtinnen und Beamten der Kommunen können keine Angaben gemacht werden.

5. Wie hoch wäre die geschätzte durchschnittliche Anzahl der Personen, die in den nächsten zehn Jahren jährlich vorzeitig in den Ruhestand treten, anhand der Durchschnittswerte aus der Antwort zu Frage 4?

Für die Gruppe der Beamtinnen und Beamten des Landes würde die durchschnittliche Anzahl der Personen, die in den nächsten zehn Jahren jährlich vorzeitig in den Ruhestand treten, 152 betragen.

Prognosen zur Anzahl der Personen, die vorzeitig in den Ruhestand treten werden, wären nicht belastbar.

6. Wie hoch wird die geschätzte Anzahl an Ruheständlern im Jahr 2027 anhand der Werte aus den Fragen 1 bis 5 in Mecklenburg-Vorpommern sein?

Nach Angaben des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern beträgt im Jahr 2027 die voraussichtliche Anzahl der über 65-jährigen 465.000.

Für Prognosen zur Anzahl der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Personen und kommunalen Beamtinnen und Beamten, die vorzeitig in den Ruhestand treten werden, liegen keine belastbaren Informationen vor.

7. Wie hoch wird die Gesamtbevölkerung in Mecklenburg-Vorpommern im Jahr 2027 nach aktueller Prognose der Landesregierung sein, jeweils mit und ohne ausländische Zuwanderung?

Nach der Aktualisierten 4. Landesprognose (Basisjahr 2010) aus dem Jahr 2013 wird die prognostizierte Einwohnerzahl im Jahr 2027 für Mecklenburg-Vorpommern 1.504.920 betragen. Die Entwicklung der vergangenen Jahre deutet darauf hin, dass die in Arbeit befindliche 5. Landesprognose für Mecklenburg-Vorpommern zu höheren Zahlen gelangen wird.

8. Wie hoch wird der in Frage 6 genannte Anteil an Ruheständlern an der prognostizierten Gesamtbevölkerung (siehe Frage 7) in Mecklenburg-Vorpommerns im Jahr 2027 sein?  
Wie hoch wird der prognostizierte Anteil an Erwerbstätigen an der Gesamtbevölkerung sein?

Der Anteil der 65-Jährigen und Älteren wird voraussichtlich 31,4 Prozent betragen.

Die voraussichtlich Erwerbstätigen können nicht abgebildet werden, da keine Aussage zum voraussichtlichen Beschäftigungsgrad der arbeitsfähigen Bevölkerung getroffen werden kann. Der Anteil der Erwerbsfähigen (18 bis unter 65 Jahre) wird nach Angaben des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern voraussichtlich 54,3 Prozent betragen.